

07/16

Demokratisches Zentrum Ludwigsburg Politik und Kultur in Selbstverwaltung



Gruppen im DemoZ

AB. CASTOR - WIDERSTAND NECKARWESTHEIM

Info-Tel.: 07141 / 90 33 63

<http://neckarwestheim.antiatom.net>

DEMO - SANITÄTER

0171 / 156 0580

VVN-BDA Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten

07144 / 84 12 50

RADICAL CHEERLEADERS

www.radical-cheerleaders.de

AKTZEICHNEN

Kontakt: DemoZ-Büro

NaturFreunde

Gruppe LB: 07141/ 240537

www.naturfreunde-og-lb.de/

KAKTUSFUNK

kaktusfunk@demoz-lb.de

MOBILE SENIOREN

(EINSATZKOMMANDO)

mobs@demoz-lb.de

LIBERTÄRES BÜNDNIS LB

(LB)²

lb-hoch2@riseup.net

KONTAKT

TEL 07141 / 92 04 85
FAX 92 39 91 (vorher anrufen!)
E-MAIL dz@demoz-lb.de
KONTAKT
BÜRO Mittwoch, 16 - 19 Uhr

Mitglied im DemoZ

kann man ganz einfach werden.
Mann/Frau füllt lediglich die im DemoZ ausliegende
Einzugsermächtigung aus (der Mitgliedsbeitrag beträgt -
selber wählbar- ab 5.- Euro/Monat aufwärts) und gibt
sie an Ort und Stelle ab.
Spenden an das DemoZ sind
steuerlich abzugsfähig.

Kreissparkasse Ludwigsburg
BLZ 60450050, Kontonr. 15040
IBAN 67 6045 0050 0000 0150 40
SWIFT-BIC SOLADES1LBG

Das DemoZ stellt seine Räume gerne für Seminare/
Tagungen ect. zur Verfügung. Mitglieder können die Räume
des DemoZ auch für private Veranstaltungen nutzen.
Das DemoZ wird durch die Stadt LB gefördert.

Demokratisches Zentrum
Verein für politische und kulturelle Bildung e.V.
Wilhelmstraße 45/1
71638 Ludwigsburg



Ausgeschlossen von den Veranstaltungen sind Personen, die rechtsex-
tremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsexremen
Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch ras-
sistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenver-
achtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstalten-
den behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und
diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von
dieser zu verweisen.

Dienstag 05.07.2016

Selbstbestimmte Norm Feminismus, Pränataldiagnostik, Abtreibung



Sollen Feministinnen jede Art von Abtreibung verteidigen? Können Entscheidungen überhaupt selbstbestimmt getroffen werden? Welche Art von Wissen entsteht durch pränatale Untersuchungen? Dienen sie der Vorsorge oder sind sie behindertenfeindlich?

Kirsten Achtelik lotet in ihrem Buch das Spannungsfeld zwischen den emanzipatorischen und systemerhaltenden Potenzialen des feministischen Konzepts "Selbstbestimmung" in Bezug auf Abtreibung aus. So mischt sie sich in die aktuellen feministischen Debatten um reproduktive Rechte ein, die mit den zunehmenden Aktivitäten und Demonstrationen von "Lebensschützern" wieder aufgeflammt sind. Zugleich ist es ihr Anliegen, einer neuen Generation von Aktivistinnen und Aktivisten die Gemeinsamkeiten und Konflikte der Frauen- und Behindertenbewegung sowie die inhaltlichen Differenzen zwischen Frauen mit und ohne Behinderung verständlich zu machen.

Vor allem aber stellt sich Achtelik der dringend zu klärenden Frage, wie ein nicht selektives und nicht individualisiertes Konzept von Selbstbestimmung gedacht und umgesetzt werden kann.

Dienstag, 05.07.

20.00 Uhr

Eintritt: frei, Spende erbeten

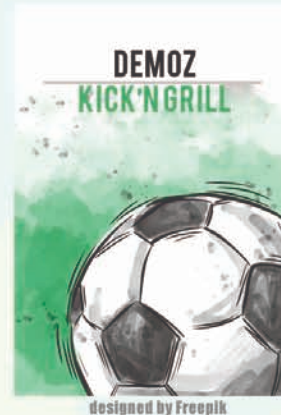
Sommerpause

SOMMERPAUSE

Nach dem Kick'n Grill verabschieden wir uns in die Sommerpause. Ab dem 14. September geht es dann wie gewohnt weiter.

Mittwoch 27.07.2016

Kick'n Grill



Die Europameisterschaft ist vorbei, jetzt kicken wir. Wie gewohnt findet am letzten Mittwoch vor der Sommerpause das Kick'n Grill statt. Getroffen wird sich beim Monrepos-Bolzplatz hinter der PH/Favoritepark. Ab 19 Uhr wird gekickt und die Grills angeschmissen. Für Getränke wird gesorgt. Grillgut bitte selbst mitbringen. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in die DemoZ Kneipe verlegt. Dann eben mit einem kleinen Tischkicker Turnier und Tischgrills.

Mittwoch, 27.07.

19.00 Uhr

Eintritt: frei

Externe Veranstaltungshinweise

14.07 „DAS WIRD MAN JA NOCH SAGEN DÜRFEN...?!“ – PODIUMSDISKUSSION

14.07 – 19:30 Uhr
Staatsarchiv Ludwigsburg
Eintritt frei!



16.07 „MUT GEGEN RECHTS“ – FESTIVAL

Das eintägige Festival steht in der Tradition des „Rock gegen Rechts“ der vergangenen Jahre. Die Veranstaltung kombiniert Musik und Feiern mit politischem Inhalt – und setzt ein Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und andere Formen der Diskriminierung. Nachmittags gibt es Workshops und Vorträge rund um das Motto „Mut gegen Rechts“. Am frühen Abend liest die Auschwitz-Überlebende Esther Bejarano aus ihrem Buch und eröffnet gemeinsam mit der Band „Microphone Mafia“ den musikalischen Teil. Anschließend spielen Urban Pirate Soundsystem.

Das Festival findet im Scala Ehrenhof in Ludwigsburg statt. Mehr Informationen auf www.rockgegenrechts.org